

Bahn hat Zukunft: Siemens eröffnet 40 Mio. Euro Projekt in Fürstenfeld

- **Fertigungs-, Service- und Logistikhub offiziell eröffnet**
- **Kompetenzzentrum für Pantographenfertigung und Fahrwerksservice**
- **Verbessertes Logistikkonzept, strategische Unterstützung des Standorts Graz**

Siemens Mobility hat heute seinen neuen Fertigungs-, Service- und Logistik-Hub in Fürstenfeld gemeinsam mit Bundesminister für Mobilität Peter Hanke, dem Landeshauptmann der Steiermark Mario Kunasek, der Stellvertreterin des steirischen Landeshauptmanns Manuela Khom, Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost sowie Siemens Mobility Austria CEO Tanja Kienegger und dem Grazer Standortleiter Stefan Erlach offiziell eröffnet. Mit der Investition in Höhe von 40 Millionen Euro stärkt das führende Unternehmen der heimischen Bahnindustrie seine Präsenz und sorgt verstärkt für hohe Wertschöpfung am Standort Österreich.

Konkret wird Fürstenfeld das Weltkompetenzzentrum für Fahrwerke und Pantografen in Graz bei der Vormontage von Radsätzen strategisch ergänzen und unterstützen. Gleichzeitig entsteht vor Ort ein Fertigungskompetenzzentrum für Pantografen („Stromabnehmer“) für Schienenfahrzeuge und auch Ladestromabnehmer für Elektrobusse. Durch Fürstenfeld können interne Logistikabläufe optimiert und so die internationale Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig gesteigert werden. Es entstehen Kapazitäten, um das langfristig positive Marktumfeld für Schienenmobilität in Zukunft noch besser adressieren zu können. Am neuen Hub in Fürstenfeld beschäftigt Siemens Mobility nun 150 Mitarbeitende.

Tanja Kienegger, CEO Siemens Mobility Austria: „Österreich ist ein Bahnland, Siemens Mobility ist der beste Partner für Bahnbetreiber. Mit unserem Engagement in Fürstenfeld unterstützen wir unser stark exportorientiertes Weltkompetenzzentrum für Fahrwerke Graz, gleichzeitig werden wir mit großer Nähe zu unseren europäischen Kunden innovative

Service- und Instandhaltungsleistungen anbieten. Mit der Investition von 40 Mio. Euro stellen wir die Weichen für den Erfolg von morgen.“

Bundesminister für Mobilität Peter Hanke: „Mit dem neuen Fertigungs-, Service- und Logistik-Hub in Fürstenfeld stärkt Siemens Mobility den Bahn- und Industriestandort Österreich. Die Investition von 40 Millionen Euro schafft Wertschöpfung, sichert qualifizierte Arbeitsplätze und stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer heimischen Bahnindustrie. Hier entsteht erfolgreich moderne Mobilität made in Austria. Davon profitieren die Region, die heimische Wirtschaft und der klimafreundliche Ausbau des Verkehrs gleichermaßen.“

Landeshauptmann Mario Kunasek: „Die Eröffnung des neuen Standorts in Fürstenfeld ist ein starkes Signal für die Steiermark. Mit einer Investition von 40 Millionen Euro und rund 150 gesicherten beziehungsweise neu geschaffenen Arbeitsplätzen setzt Siemens Mobility ein klares Zeichen für Wachstum, Innovation und Zukunft. Solche Investitionen stärken die regionale Wertschöpfung und festigen die Position der Steiermark als führenden Industrie- und Technologiestandort. Das langfristige Bekenntnis von Siemens Mobility zu unserem Bundesland unterstreicht die Attraktivität des Standorts und schafft neue Perspektiven für die Region. Das Land Steiermark wird auch künftig ein verlässlicher Partner für Unternehmen und Investoren sein. Mit weniger Bürokratie, schnelleren Verfahren und praxisnahen Rahmenbedingungen werden wir die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts konsequent weiter stärken.“

Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom: „Mit der Investition von rund 40 Millionen Euro und der Schaffung neuer Arbeitsplätze setzt Siemens Mobility ein starkes Zeichen für den Wirtschaftsstandort Steiermark. Der neue Hub in Fürstenfeld ist ein klares Bekenntnis zu unseren Regionen, zu bestens ausgebildeten Fachkräften und zur Innovationskraft der steirischen Industrie. Die Ansiedlung stärkt nicht nur die Oststeiermark, sondern bestätigt auch die führende Rolle der Steiermark als Industrie- und Innovationsstandort. Unternehmen investieren dort, wo sie Verlässlichkeit, Qualität und Kompetenz vorfinden – genau dafür steht die Steiermark. Was im Zukunftsland Steiermark entwickelt, produziert und serviert wird, ist weltweit gefragt. Ich gratuliere Siemens Mobility herzlich zur heutigen Eröffnung.“

Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost: „Der heutige Tag ist ein Freudentag für Fürstenfeld! Die Ansiedelung von Siemens Mobility ist eine Auszeichnung für den Wirtschaftsstandort und von enormer Bedeutung für die künftige wirtschaftliche Entwicklung und Attraktivierung unserer Region. Die Fürstenfelder Jahnstraße hat bereits eine jahrzehntelange Tradition als Industriestandort, mit der Eröffnung des Siemens-Werks hat hier ein international agierender und innovativer High-Tech-Konzern mit hohem Wachstumspotenzial auf den globalen Märkten seinen Betrieb aufgenommen. Dazu haben wir auch das Fürstenfelder Fernwärmenetz erweitert und das Industrieviertel erschlossen, um die hier ansässigen Betriebe mit nachhaltiger Öko-Fernwärme aus lokaler Produktion versorgen zu können. Mein außerordentlicher Dank gilt allen Beteiligten und Verantwortlichen – insbesondere von Siemens Mobility! Fürstenfeld ist durch den neuen Siemens-Standort an der industriellen Wertschöpfungskette beteiligt und viele wichtige Arbeitsplätze können für die Region geschaffen werden.“

Stefan Erlach, Head of Bogies and Pantos Graz: „Die Eröffnung unserer strategischen Erweiterung in Fürstenfeld markiert einen wichtigen Meilenstein für den Ausbau unseres globalen Fahrwerke- und Pantographengeschäfts. Der Standort ergänzt unsere Kompetenzen in Graz ideal und schafft zusätzliche Kapazitäten, um die steigende Nachfrage bei Radsätzen, Pantographen und im Komponentenservice gezielt zu bedienen – und erhöht zugleich die Resilienz unserer Wertschöpfung durch eine breitere und flexiblere Aufstellung. Durch die gezielte Investition in effiziente und nachhaltige Fertigungstechnologien entstehen attraktive Arbeitsplätze in der Region. Damit leistet Siemens Mobility einen aktiven Beitrag zur langfristigen Stärkung und Weiterentwicklung der Bahnindustrie in der Steiermark und in Österreich.“

Integrierte Wertschöpfung für globales Wachstum

Der neue Hub vereint Produktion, Service und Logistik unter einem Dach. In Fürstenfeld erfolgen künftig die Vormontage und Fertigung neuer Radsätze für Schienenfahrzeuge von Siemens Mobility. Darüber hinaus werden sowohl Pantographen für klassische Schienenfahrzeuge als auch innovative Ladestromabnehmer für Elektrobusse produziert. Auch das wachsende Servicegeschäft wird hier gebündelt: Im Component Service Center werden Radsätze instandgehalten, gewartet und aufgearbeitet.

Der Hub Fürstenfeld ist technologisch vollständig in die Produktionsprozesse des Siemens Mobility Weltkompetenzzentrums für Fahrwerke und Pantographen in Graz-Eggenberg integriert und ermöglicht damit eine durchgängige und digitalisierte Produktionssteuerung.

Nachhaltigkeit als Standortmerkmal

Der neue Hub setzt Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit. Der gesamte Werksverkehr zwischen Graz und Fürstenfeld wird mit einer vollständig elektrischen LKW-Flotte abgewickelt. Intelligente Gebäudetechnologie, der Anschluss an das Fernwärmenetz und der Bezug von 100 Prozent Ökostrom zeigen, dass Siemens Mobility hohe Nachhaltigkeitsziele verfolgt. Auf den zugehörigen Grünflächen übernehmen Schafe eines lokal ansässigen Landwirts die natürliche Grünraumbewirtschaftung und fördern die Biodiversität.

Bahn- und Industriestandort Österreich

Die aktuelle Investition unterstreicht die große wirtschaftliche Bedeutung von Siemens Mobility für Österreichs Bahnindustrie. Neben Fürstenfeld ist das Unternehmen derzeit an drei Standorten – am Unternehmenssitz in Wien-Siemensstraße sowie den Standorten Wien-Leberstraße und Graz-Eggenberger Straße – tätig. Dabei beschäftigt Siemens Mobility Austria mehr als 4.500 Mitarbeitende. Zum Verantwortungsbereich des Unternehmens gehören insgesamt 17 weitere Länder in Zentral- und Osteuropa, in denen insgesamt fünf in Österreich und Osteuropa ansässige weltweit tätige Kompetenzzentren für Bahntechnologie tätig sind. (LK)

Weitere Informationen zu Siemens Mobility Austria finden Sie unter www.siemens.at/mobility

Ansprechpartner für JournalistInnen

Siemens Mobility Austria

Michael Braun
Head of Communications Austria & CEE
+43 664 8855 7175
Mail: michael.braun.at@siemens.com

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit digitalen Produkten und Lösungen und durch den Einsatz industrieller KI ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 12,4 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 43.400 Menschen weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.com/mobility oder www.siemens.at/Mobility